

1. **Im Binnenland machen 2/3 der Windkraftanlagen Verluste.** Die Erlanger Stadtwerke und auch die Mainzer Stadtwerke haben sich verkalkuliert. Es wurden Windräder an Standorten mit zu wenig Wind installiert. Report Mainz 23.9.2014.
2. Der **Strom aus** Erzeugungsanlagen mit fluktuierendem Primärenergieangebot wie **Wind- und Solaranlagen** hat nur den Wert, der den verdrängten Arbeitskosten in den ohnehin notwendigerweise vorhandenen Kraftwerken entspricht. Dieser **Wert ist deutlich unter 2 ct/kWh, oft null oder sogar negativ.** Prof.Dr. Helmut Alt
3. Nach einer vom **Bundesumweltminister 2009 finanzierten Studie** wurden schon damals von den Windstromanlagen **jährlich rd 200.000 Fledermäuse erschlagen.** Für heute rechnet man angesichts des rasanten Zubaus von Windkraftanlagen mit 300.000 Opfern, ohne die unbekannte Zahl verletzter Flattermäuse. Leserbrief Prof. Vollradt
4. **Fakten zur Energiewende** Interview mit dem früheren Bundesumweltminister **Altmaier Die Bürger werden durch die sinnlose "Energiewende" mit über 1 Billion Euro belastet. Die Billion ist seriös berechnet** – und zwar eher zu knapp als zu hoch. Sie ergibt sich, wenn die Förderbedingungen gleich bleiben, der Ausbau so weiter geht wie bisher und der Börsenstrompreis im Schnitt 4,5 Cent beträgt. Rund 66 Milliarden haben wir seit 2000 für existierende Ökostrom-Anlagen gezahlt, 250 Milliarden addieren sich für diese bis zum Ende der 20-Jahres-Vergütung, und weitere 730 Milliarden kämen für neue Ökostrom-Anlagen bis 2040 noch hinzu. Insgesamt also über eine Billion Euro. Nicht mitgerechnet sind Investitionen für Back-up-Kraftwerke, Energiespeicher, Netz-Ausbau. Frankf.Rundschau 31.5.2013 <http://www.fr-online.de/politik/altmaier-zur-energiewende--es-kann-teurer-als-eine-billion-werden-,1472596,23075860.html> Info von Dr.Hans Penner  
- Schon 2013 **konnten 600.000 Haushalte ihre sinnlos überhöhten Stromrechnungen nicht mehr bezahlen.**
5. **Energiewende bereitet Deutschen Angst um ihren Job**Die Idee ist gut, aber die Umsetzung schlecht: Wenn es um den Umbau der Energieversorgung geht, trauen die Bürger der Regierung wenig zu. Auch die hohen Kosten bereiten den Deutschen zunehmend Sorgen. Die WELT 7.10.2014
6. Am 8. Oktober 2014 veranstaltete die **Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di einen bundesweiten „Aktionstag der Energie-Beschäftigten“**, um darauf aufmerksam zu machen, dass mit jeder Stilllegung eines **konventionellen Kraftwerks**, aufgrund der Tatsache, dass diese zumeist nicht rentabel zu betreiben seien, **Arbeitsplätze verloren** gingen. 30.000 Gewerkschafter protestierten Marler Ztg. 9.10.2014.  
Warum veranstaltet die Kerntechnische Industrie keinen solchen Aktionstag?
7. **Klimagipfel in New York am 23.9.2014 die Klimakanzlerin Merkel und auch der chinesische Präsident fehlten.**
8. **CERN (Europäische Organisation für Kernforschung) feiert 60.Geburtstag mit** Delegationen aus 35 Staaten. Cern bei Myrin im Schweizer Kanton Genf ist das größte Teilchenforschungs-Labor der Welt, das von mehr als 10.000 Forschern aus Ländern genutzt wird. Generaldirektor von CERN ist der Deutsche Rolf Heuer. (Marler Ztg.30.9.2014)
9. **Die bestehenden KKW der Schweiz werden länger in Betrieb sein als noch vor einigen Jahren angenommen.** Für die Aufsichtsbehörde Ensi sind bei den Werken Gösgen und Leibstadt auch **Laufzeiten bis Mitte des Jahrhunderts denkbar.** Das Volk wird entscheiden. Der Forderung des deutschen Bundesumweltministeriums nach «baldiger Klarheit» über den AKW-Ausstiegs-Plan wird also die Schweiz so bald wohl nicht entsprechen können. <http://www.nzz.ch/schweiz/atomausstieg-in-weiter-ferne-1.18398441>
10. **Warum entscheidet in Deutschland nicht das Volk über die Zukunft der Kernkraft statt die nicht kompetente Ethikkommission?** Über viele Jahre besteht eine Zustimmung von rund 60 % für die Kernenergie in Deutschland Auch nach Fukushima sprachen sich in einer Allensbachumfrage 67 % (FAZ 3.6.2012 ) 67 % und am 16.10.2012 nach Umfrage von Bild 65 % für die Kernkraft aus. [http://www.buerger-fuer-technik.de/body\\_zustimmung\\_zur\\_kernenergie.html](http://www.buerger-fuer-technik.de/body_zustimmung_zur_kernenergie.html); [www.buerger-fuer-technik.de/.../2014-05-22-atomausstieg-fehlentscheid...](http://www.buerger-fuer-technik.de/.../2014-05-22-atomausstieg-fehlentscheid...)
11. **EU genehmigt Beihilfen für das neue Kernkraftwerk Hinkley Point C in Großbritannien:** Die staatliche Unterstützung für den Bau und Betrieb von zwei Druckwasser-Reaktoren (Areva) in Südwestengland entspreche den europäischen Regeln, teilte die EU Behörde mit. Großbritannien verspricht dem franz.Konzern EDF eine feste Vergütung für den Strom, ähnlich dem System nach dem in Deutschland erneuerbare Energien gefördert werden. Die hohen Kapitalkosten erfordern es, dass die Erbauer der KKW vor politischen Risiken geschützt werden müssen. Die Gesamtkosten sollen 43 Mrd, €, die Baukosten 31,2 Mrd.€ betragen. Die EU-Kommission führt auch den Klimawandel an: Atomkraft ist eine Technologie, die den CO2-Ausstoß senkt. Das könnte ein Präzedenzfall für Polen, Tschechien, Finnland oder Bulgarien sein. Es ist der erste derartige Neubau in Großbritannien seit rund 20 Jahren. Er soll ab 2023 Strom produzieren und laut EDF rund 7% zur britischen Elektrizitätserzeugung beitragen. An dem Konsortium sind auch chinesische Firmen beteiligt .[www.taz.de/Neues-Atomkraftwerk-in-England!/146977/](http://www.taz.de/Neues-Atomkraftwerk-in-England!/146977/) Marler Ztg. 9.10.2014 Handelsblatt 17.9.2014